

DWA-Regelwerk

Merkblatt DWA-M 106-1

Umgang mit stark belastetem Niederschlagswasser – Teil 1: Grundlagen

November 2026

Entwurf

Frist zur Stellungnahme: 31. Januar 2027

Hinweis zur Abgabe von Stellungnahmen

Stellungnahmen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens (Ergänzungen, Änderungen oder Einsprüche zum Entwurf einer Regelwerkspublikation, Gelbdruck) können von der DWA urheberrechtlich verwertet werden.

Mit der Abgabe einer Stellungnahme räumt die stellungnehmende Person der DWA die Nutzungsrechte an etwaigen schutzfähigen Inhalten ihrer Stellungnahme unentgeltlich zeitlich, räumlich sowie inhaltlich unbeschränkt ein. Die stellungnehmende Person wird in der Publikation nicht namentlich genannt.

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasser- und Abfallwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz.

In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Regelsetzung, Bildung und Information sowohl der Fachleute als auch der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 13 500 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen.

Impressum

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft,
Abwasser und Abfall e. V. (DWA)
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef, Deutschland
Tel.: +49 2242 872-333
E-Mail: info@dwa.de
Internet: www.dwa.de

Satz:

Christiane Krieg, DWA

Druck:

druckhaus köthen GmbH & Co KG

ISBN:

978-3-96862-983-4 (Print)

978-3-96862-984-1 (E-Book)

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

© DWA, 1. Auflage, Hennef 2026

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in andere Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf vorbehaltlich der gesetzlich erlaubten Nutzungen ohne schriftliche Genehmigung der Herausgeberin in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Digitalisierung oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen, verwendbare Sprache übertragen werden. Die DWA behält sich das Text- und Data-Mining nach § 44b UrhG vor, was hiermit Dritten ohne Zustimmung der DWA untersagt ist.

Dieser Publikation liegt der „Leitfaden für fairen Sprachgebrauch und geschlechtergerechte Kommunikation in der DWA“ (online unter www.dwa.info/genderleitfaden) zugrunde.

Vorwort und Klimakennung

Betriebsflächen und Flächen mit besonderer Nutzung weisen oft eine spezifische stoffliche Belastung auf, welche sich nicht hinreichend mit den Bewertungs- und Behandlungsgrundsätzen nach den Arbeitsblättern DWA-A 102-2/BWK-A 3-2 (im Weiteren abgekürzt als DWA-A 102-2) und DWA-A 138-1 betrachten lassen. Dies gilt zum Beispiel, wenn die Belastungssituation durch erhöhte Anteile gelöster beziehungsweise löslicher Stoffe oder hohe Nährstoffbelastungen geprägt ist. Dies betrifft vor allem die Sonder- und Betriebsflächen (S-, B-Flächen) nach der Kategorisierung der Arbeitsblättern DWA-A 102-2 und DWA-A 138-1. Die Merkblattreihe DWA-M 106 gibt Hinweise für eine sachgerechte Konzipierung von Entwässerungs- und Behandlungssystemen für derartige Flächengruppen.

Der vorliegende Teil 1 der Merkblattreihe erläutert den allgemeinen rechtlichen Rahmen und entwickelt darauf aufbauend ein allgemein anwendbares Vorgehen für eine sachgerechte Bewirtschaftung des Niederschlagswassers. Die folgenden Merkblätter werden dieses Vorgehen für charakteristische Betriebs-, Hof- und Sonderflächen basierend auf deren Nutzung und Lage untersetzen.

Frühere Ausgaben

Kein Vorgängerdokument

DWA-Klimakennung

Im Rahmen der DWA-Klimastrategie werden Arbeits- und Merkblätter mit einer Klimakennung ausgezeichnet. Über diese Klimakennung können Anwendende des DWA-Regelwerks schnell und einfach erkennen, in welcher Intensität sich eine technische Regel mit dem Thema Klimaanpassung und Klimaschutz auseinandersetzt. Dieses Merkblatt wurde wie folgt eingestuft (siehe Abschnitt 9):

KA2 = Das Merkblatt hat indirekten Bezug zur Klimaanpassung

KS2 = Das Merkblatt hat indirekten Bezug zu Klimaschutzparametern

Einzelheiten zur Ableitung der Bewertungskriterien sind im „Leitfaden zur Einführung der Klimakennung im DWA-Regelwerk“ erläutert, der online unter www.dwa.de/klimakennung verfügbar ist.

Frist zur Stellungnahme

Dieses Merkblatt wird bis zum

31. Januar 2027

zur Diskussion gestellt. Für den Zeitraum des öffentlichen Beteiligungsverfahrens kann der Entwurf kostenfrei im DWA-Entwurfsportal (DWAdirekt): www.dwa.info/entwurfsportal eingesehen werden.

Dort und unter www.dwa.info/Stellungnahmen-Entwurf finden Sie eine digitale Vorlage für Ihre Stellungnahme.

Hinweis zur Abgabe von Stellungnahmen

Stellungnahmen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens (Ergänzungen, Änderungen oder Einsprüche zum Entwurf einer Regelwerkspublikation, Gelbdruck) können von der DWA urheberrechtlich verwertet werden. Mit der Abgabe einer Stellungnahme räumt die stellungnehmende Person der DWA die Nutzungsrechte an etwaigen schutzfähigen Inhalten ihrer Stellungnahme unentgeltlich zeitlich, räumlich sowie inhaltlich unbeschränkt ein. Die stellungnehmende Person wird in der Publikation nicht namentlich genannt.

Stellungnahmen sind zu richten – vorzugsweise per E-Mail – an:
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
hess@dwa.de

1 Verfasserinnen und Verfasser

2 Dieses Merkblatt wurde von der DWA-Arbeitsgruppe SR-3.2 „Umgang mit stark belastetem Nieder-
3 schlagswasser“ im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Siedlungsentwässerung und urbanes Regen-
4 wassermanagement“ (HA SR) im DWA-Fachausschuss SR-3 „Anlagenbezogene Planung“ erarbeitet.

5 Der DWA-Arbeitsgruppe SR-3.2 „Umgang mit stark belastetem Niederschlagswasser“ gehören fol-
6 gende Mitglieder an:

TRÄNCKNER, Jens	Prof. Dr.-Ing. habil., Rostock (Sprecher)
EMMERICH, Ralph	Dipl.-Ing., Schwerin (stellv. Sprecher)
BAEDER-BEDERSKI, Oliver	Dr., Leipzig
BARTSCH, Knut	Dipl.-Ing., Rostock
BOLLMEYER, Lars	M. Sc., Rostock
DAHLSTRÖM, Jenny	M. Eng., Königsberg/Bayern
DICKEHUT, Hanna Paula	Potsdam (bis Juni 2024)
FAISAL, Claudia	Dipl.-Ing. (FH), Duisburg
FREILINGER, Brigitte	Dipl.-Ing. (FH), Augsburg
GESTERDING, Moritz	M. Sc., Birstadt
HUMMELT, Fabian	Dipl.-Ing. (FH), Borken
HUWE, Claus	Dipl.-Ing., Rastatt
KLEEBERG, Steffi	Dipl.-Ing., Berlin
LIENHARD, Martin	Dipl.-Ing., Donaueschingen
MAUZ, Clemens	Donaueschingen
PAUSCH, Susanne	M. Sc., Rheinfelden
RETTIG, Stefan	Dipl.-Ing., Potsdam
RÖTTGER, Ernst-August	Dipl.-Ing. (FH), Hamburg
SCHELHORN, Patrick	M. Sc., Rostock
SCHMIDMEYER, Stefan	Dipl.-Ing., Bonn
WEYN, Elisa	Flintbek
ZIPPEL, Martin	M. Sc., Bad Mergentheim

Als Gäste haben mitgewirkt:

BREHM, Jens	Dipl.-Ing. (FH), Hamburg
NOVAK, Petr	Ludwigshafen am Rhein

Dem DWA-Fachausschuss SR-3 „Anlagenbezogene Planung“ gehören folgende Mitglieder an:

FUCHS, Stephan	PD Dr.-Ing., Karlsruhe (Obmann)
HELMREICH, Brigitte	Prof. Dr. rer. nat. habil., Garching (stellv. Obfrau)
BOSSELER, Bert	Prof. Dr.-Ing. habil., Gelsenkirchen
DICKHAUT, Wolfgang	Univ.-Prof. Dr.-Ing., Hamburg
GRIESER, BERND	Dipl.-Ing., Bretzfeld
SCHULZE, TOBIAS	Dipl.-Ing., Schwerin
STECHA, Helmut	Dipl.-Ing., Wiesbaden
TRÄNCKNER, Jens	Prof. Dr.-Ing. habil., Rostock

Projektbetreuer in der DWA-Bundesgeschäftsstelle:

BERGER, Christian	Dipl.-Ing., Hennef Abteilung Wasser- und Abfallwirtschaft
-------------------	--

1	Inhalt	
2	Vorwort und Klimakennung	3
3	Verfasserinnen und Verfasser	4
4	Bilderverzeichnis	6
5	Tabellenverzeichnis	6
6	Hinweis für die Benutzung	7
7	1 Anwendungsbereich	7
8	2 Verweisungen	8
9	3 Begriffe	11
10	3.1 Abkürzungen und Formelzeichen	11
11	4 Rechtlicher Rahmen	13
12	4.1 Grundsätze	13
13	4.2 Bewertung nach Arbeits-/ Merkblattreihe DWA-A/M 102 (BWK-A/M 3) und Arbeitsblatt DWA-A 138-1	14
14	4.3 Überwachung von Niederschlagswassereinleitungen, Einhaltefiktion	16
15	4.4 Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	17
16		
17	5 Allgemeine Vorgehensweise für ein sachgerechtes Niederschlagswasserbewirtschaftungskonzept	18
18		
19	6 Bestandsaufnahme	19
20	6.1 Allgemeines	19
21	6.2 Lage, Größe, Einordnung in das Gebiet, übergeordnete Planungen	19
22	6.3 Baulicher Bestand	19
23	6.4 Nutzungsart und Intensität, gehandhabte Stoffe	20
24	6.5 Bestehende infrastrukturelle und/oder betriebliche Maßnahmen zur Begrenzung der Flächenverschmutzung	20
25	6.6 Entwässerungssystem	20
26	6.7 Möglichkeiten der Niederschlagswasserbewirtschaftung	20
27		
28	7 Differenzierte Bewertung des Flächen- und Niederschlagsverschmutzungspotenzials	21
29		
30	7.1 Abschätzung des Verschmutzungspotenzials	21
31	7.2 Ableitung geeigneter Parameter zur Bewertung der Verschmutzung des Niederschlagswassers	22
32		
33	7.2.1 Grundsätze	22
34	7.2.2 Monitoring, Beprobung	23
35	7.2.3 Analyseverfahren	24
36	8 Maßnahmenplanung	25
37	8.1 Vorbemerkungen	25
38	8.2 Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen	26
39	8.3 Abwasseranfall	28
40	8.4 Prüfung einer möglichen Mitbehandlung, Indirekteinleitung	28

1	8.5	Ableitung Stand der Technik, Überwachungswerte bei Direkteinleitung.....	29
2	8.6	Behandlungstechnologie.....	30
3	8.6.1	Ganzheitliches Behandlungskonzept.....	30
4	8.6.2	Mechanisch-physikalische Behandlungsanlagen.....	34
5	8.6.3	Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	36
6	8.6.4	Biologische Behandlungsanlagen.....	37
7	8.6.5	Bodenfilter.....	38
8	8.6.6	Versickerungsanlagen.....	39
9	9	Einflüsse durch Klimaänderungen	39
10	Anhang A Auswahl zertifizierter Methoden zur Probenahme, der Bestimmung		
11	von Summenparametern und dem Screening von Stoffgruppen.....		40
12	Quellen und Literaturhinweise		42

Bilderverzeichnis

14	Bild 1:	Rechtlicher Rahmen für den Umgang mit Niederschlagswasser (NSW)	
15		von hoch belasteten Flächen.....	13
16	Bild 2:	Allgemeines Ablaufschema für eine systematische Maßnahmenplanung	
17		beim Umgang mit Niederschlagswasser von potenziell hoch belasteten Flächen	18
18	Bild 3:	Schema Bestandsaufnahme	19
19	Bild 4:	Schema Flächenbewertung.....	21
20	Bild 5:	Schema der Maßnahmenplanung	25
21	Bild 6:	Grundkonzept eines Behandlungssystems für hochbelastetes	
22		Niederschlagswasser	32
23	Bild 7:	Vereinfachtes Schema biologischer Umsatzprozesse in Anlagen	
24		mit Stickstoffelimination	37

Tabellenverzeichnis

26	Tabelle 1:	Abkürzungen	11
27	Tabelle 2:	Formelzeichen	12
28	Tabelle 3:	Bebaute und befestigte Flächen mit Notwendigkeit einer individuellen	
29		Betrachtung, insbesondere bezüglich gelöster Schadstoffe.....	15
30	Tabelle 4:	Klassifizierungsschema für relevante Schadstoffparameter	
31		bei der Verfahrensauswahl	33

Hinweis für die Benutzung

Dieses Merkblatt ist das Ergebnis ehrenamtlicher, technisch-wissenschaftlicher/wirtschaftlicher Gemeinschaftsarbeit, das nach den hierfür geltenden Grundsätzen (Satzung und Geschäftsordnungen der DWA) zustande gekommen ist. Für ein Merkblatt besteht eine tatsächliche Vermutung, dass es inhaltlich und fachlich richtig ist.

Jeder Person steht die Anwendung des Merkblatts frei. Eine Pflicht zur Anwendung kann sich aber aus Rechts- oder Verwaltungsvorschriften, Vertrag oder sonstigem Rechtsgrund ergeben.

Dieses Merkblatt ist eine wichtige, jedoch nicht die einzige Erkenntnisquelle für fachgerechte Lösungen. Durch seine Anwendung entzieht sich niemand der Verantwortung für eigenes Handeln oder für die richtige Anwendung im konkreten Fall; dies gilt insbesondere für den sachgerechten Umgang mit den im Merkblatt aufgezeigten Spielräumen.

Normen und sonstige Bestimmungen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder anderer Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum stehen Regeln der DWA gleich, wenn mit ihnen dauerhaft das gleiche Schutzniveau erreicht wird.

1 Anwendungsbereich

Die Merkblattreihe befasst sich mit Planung und Betrieb von Entwässerungs- und Behandlungssystemen für hochbelastetes Niederschlagswasser von befestigten Flächen. Die Regelungen des Arbeitsblatts DWA-A 102-2, die für das Einleiten in Oberflächengewässer gilt, beziehen sich vor allem auf kommunal stofflich geprägtes Niederschlagswasser. Hier wurden als maßgebender stofflicher Bewertungsparameter die Feinfraktion der partikulären Stoffe (AFS63) und ein pauschalierter Ansatz für das flächenspezifische Stoffpotenzial eingeführt. Das Arbeitsblatt DWA-A 138-1 hingegen regelt das Versickern ins Grundwasser und kategorisiert Belastungskategorien entsprechend Arbeitsblatt DWA-A 102-2. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass bei der Versickerung nicht nur der Parameter AFS63 sondern zusätzlich gelöste Stoffe relevant sein können. Betriebsflächen und Flächen mit besonderer Belastung des abfließenden Niederschlagswassers können eine vom Parameter AFS63 deutlich abweichende Belastungssituation aufweisen, welche eine individuelle Betrachtung und Maßnahmenplanung erfordern. Ziel der Merkblattreihe ist es deshalb, für derartige Sondersituationen ein strukturiertes Vorgehen zur weitgehenden Reduzierung möglicher Belastungen für die Gewässer vorzuschlagen und dieses für spezifische Gewerbe- und Verkehrsbereiche zu untersetzen.

Das vorliegende Merkblatt DWA-M 106-1 erläutert den rechtlichen Rahmen und entwickelt darauf aufbauend eine allgemeine Vorgehensweise für ein sachgerechtes Niederschlagswasser-Behandlungskonzept. Dieses umfasst den gesamten Wirkungsbereich von der Flächengestaltung und -bewirtschaftung, über die Ableitung bis zur Behandlung und Verwertung.

Das Merkblatt richtet sich an alle mit der Planung und dem Betrieb von Entwässerungs- und Behandlungssystemen für hochbelastetes Niederschlagswasser befassten Fachleute aus Kommunen, Ingenieurbüros und Genehmigungsbehörden sowie Firmen und Anlagenbetreiber.

Die folgenden Merkblätter werden diese Vorgehensweise für besonders relevante Betriebs-, Hof- und Sonderflächen basierend auf deren Nutzung (z. B. Landwirtschaft, Industrieparks) untersetzen.

Überflutungsvorsorge für Grundstücke



DWA-geprüfte Fachplaner*innen Grundstücksentwässerung – Regenwasser

Ausgehend vom Leitbild der „Wasserbewussten Stadtentwicklung“ lernen Sie:

- WHG § 60 (ökologische „Wertigkeit“): Wie Versickerung, Verdunstung, Retention und Ableitung kombiniert werden können
- Welche Anforderungen Bemessung, Planung und Genehmigung jeweils erfüllen müssen
- Wie Sie durch Übungen in Gruppenarbeit belastbare Lösungen entwickeln und dokumentieren

Im Kurs finden verschiedene Übungen und praxisbezogene Prüfungen statt, die, neben einem schriftlichen Test, in ein

Gesamtergebnis münden. Um das Zertifikat als geprüfte Fachplaner*innen zu erhalten, ist noch eine zusätzliche Fortbildung nachzuweisen, die Sie individuell nach Ihrem Tätigkeitsfeld gestalten können. Diese eintägige Fortbildung sollte sich auf die Themen Grundstücksentwässerung, Regenwasserbewirtschaftung oder Hochwasserschutz beziehen und von berufsständischen Verbänden, Bildungsträgern, sonstigen Einrichtungen der Kammern angeboten oder durchgeführt werden.

Ansprechpartnerin

Susanne Haferburg
+49 2242 872-250 | haferburg@dwa.de

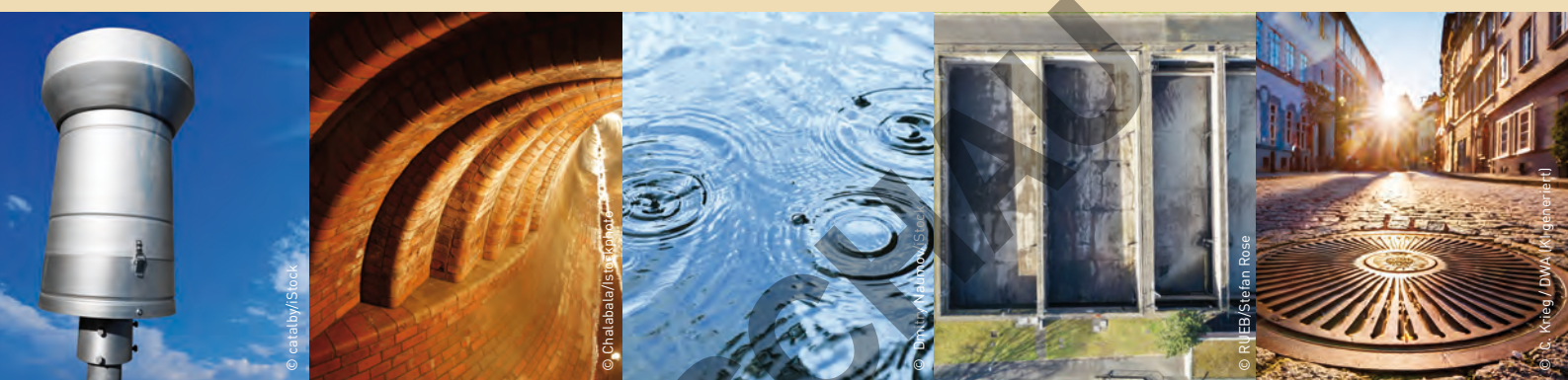


Weitere Informationen



Zur Anmeldung

Software rund um das Regenwassermanagement



- **Datentool**
mit KOSTRA-DWD-2020R-Daten
- **Versickerungs-Expert**
(Arbeitsblatt DWA-A 138-1)
- **Wasserbilanz-Expert**
(Merkblatt DWA-M 102-4/BWK-M 3-4)
- **Hydraulik-Expert**
(Arbeitsblätter DWA-A 110, 111, 112)
- **HQ-Statistik-Expert**
(Merkblatt DWA-M 552)

Kostenlose Demoversionen, Leistungspakete, Preise und vieles mehr finden Sie auf: www.dwa.info/software

Deutscher Verein für Wasserwirtschaft, Abwasser
und Abfall e. V. (DWA)

Kundenzentrum

Theodor-Heuss-Allee 17 | 53773 Hennef
Tel.: +49 2242 872-333
info@dwa.de | www.dwa.info/shop

Bestellen Sie Ihre Fachliteratur
direkt hier online



Arbeits-/Merkblattreihe DWA-A/M 102 (BWK-A/M 3)

Grundsätze zur Bewirtschaftung und Behandlung von Regenwetterabflüssen zur Einleitung in Oberflächengewässer

- Arbeitsblatt DWA-A 102-1/BWK-A 3-1: Allgemeines**
Dezember 2020, Stand: korrigierte Fassung Juli 2023, 24 Seiten, A4
- Arbeitsblatt DWA-A 102-2/BWK-A 3-2: Emissionsbezogene Bewertungen und Regelungen**
Dezember 2020, Stand: korrigierte Fassung August 2022, 95 Seiten, A4, mit Anwendungsbeispiel in einer Zusatzdatei (Stand: korrigierte Fassung November 2025)
- Merkblatt DWA-M 102-3/BWK-M 3-3: Immissionsbezogene Bewertungen und Regelungen**
Oktober 2021, 103 Seiten, A4
- Merkblatt DWA-M 102-4/BWK-M 3-4: Wasserhaushaltsbilanz für die Bewirtschaftung des Niederschlagswassers**
März 2022, 50 Seiten, A4
Zu Teilen des Merkblatts gibt es die DWA-Software Wasserbilanz-Expert (WABILA). Demoversion und weitere Informationen finden Sie unter www.dwa.info/software
- Merkblatt DWA-M 102-5/BWK-M 3-5: Hydromorphologische und biologische Verfahren zur immissionsbezogenen Bewertung**
Oktober 2023, 32 Seiten, A4
- Kommentar zum Arbeitsblatt DWA-A 102-1/BWK-A 3-1**
Prof. Dr.-Ing. Theo G. Schmitt, 1. Auflage 2022, 36 Seiten, A4
- Kommentar zum Arbeitsblatt DWA-A 102-2/BWK-A 3-2**
Prof. Dr.-Ing. Theo G. Schmitt, 1. Auflage April 2022; Stand: korrigierte Fassung August 2022, 160 Seiten, A4
- Kombipaket Regenwetterabflüsse**
bestehend aus den Kommentaren zu Arbeitsblatt DWA-A 102 Teil 1 und Teil 2 (beinhalten die Arbeitsblätter) sowie den Merkblättern DWA-M 102 Teil 3, 4 und 5 nur als E-Book erhältlich



Sofern nicht anders gekennzeichnet als Print, E-Book oder Kombi Print & E-Book erhältlich.
Fördernde DWA-Mitglieder erhalten 20 % Rabatt auf den Ladenpreis.

Deutscher Verein für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)

Kundenzentrum

Theodor-Heuss-Allee 17 | 53773 Hennef

Tel.: +49 2242 872-333

info@dwa.de | www.dwa.info/shop

Bestellen Sie Ihre Fachliteratur
direkt hier online



Das DWA-Regelwerk im Abonnement

DWA-Regelwerk Online

Ihre Vorteile der Vollversion:

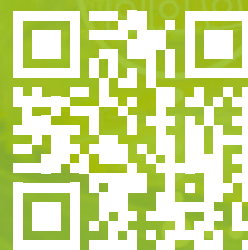
- Zu jeder Zeit die **aktuelle Gesamtversion** im PDF-Format
- Alle Arbeits- und Merkblätter inklusive Entwürfe und DIN/DWA-Gemeinschaftspublikationen
- **Viel günstiger** als im Einzelkauf
- Volltextsuche, Erscheinungshistorie, Favoritensammlung
- Für Hochschulen zubuchbar über Nautos Sammlungen Regelwerke von DIN Media

Sie interessieren nur bestimmte Bereiche des DWA-Regelwerks?

Dann ist ein Teilabonnement genau das Richtige für Sie!

- Wählen Sie zwischen den Themen Abwasser, Wasserwirtschaft und TRWS
- Genießen Sie **alle Vorteile** der Vollversion, nur für **Ihren Schwerpunkt**

Sparen Sie Zeit und Geld



Deutscher Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)

Kundenzentrum

Theodor-Heuss-Allee 17 | 53773 Hennef

Tel.: +49 2242 872-333

info@dwa.de | www.dwa.info/shop

Bestellen Sie Ihre Fachliteratur direkt hier online



Werden Sie Mitglied

im größten deutschen Fachverband
der Wasserwirtschaft



Informationsvorsprung

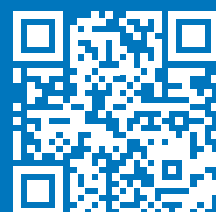
Bewegen Sie etwas

starkes Netzwerk

Gemeinsam mehr erreichen

Weiterbilden

Austausch mit der Fachwelt



VORSCHAU

Die Merkblattreihe befasst sich mit der Planung und dem Betrieb von Entwässerungs- und Behandlungssystemen für hochbelastetes Niederschlagswasser von befestigten Flächen. Die Regelungen des Arbeitsblatts DWA-A 102-2/BWK-A 3-2, die für das Einleiten in Oberflächengewässer gelten, beziehen sich vor allem auf kommunal stofflich geprägtes Niederschlagswasser. Hier wurden als maßgebender stofflicher Bewertungsparameter die Feinfraktion der partikulären Stoffe (AFS63) und ein pauschalierter Ansatz zur Berechnung des flächenspezifischen Stoffpotenzials eingeführt. Das Arbeitsblatt DWA-A 138-1 hingegen regelt das Versickern ins Grundwasser und kategorisiert Belastungskategorien entsprechend Arbeitsblatt DWA-A 102-2/BWK-A 3-2. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass Betriebsflächen und Flächen mit besonderer Belastung des abfließenden Niederschlagswassers eine vom Parameter AFS63 deutlich abweichende Belastungssituation aufweisen können, welche eine individuelle Betrachtung und Maßnahmenplanung erfordern. Ziel der Merkblattreihe DWA-M 106 ist es deshalb, für derartige Sondersituationen ein strukturiertes Vorgehen zur weitgehenden Reduzierung möglicher Belastungen für die Gewässer vorzuschlagen und dieses für spezifische Flächen und Nutzungsbereiche zu untersetzen.

Das vorliegende Merkblatt DWA-M 106-1 erläutert den rechtlichen Rahmen und entwickelt darauf aufbauend eine allgemeine Vorgehensweise für ein sachgerechtes Niederschlagswasser-Behandlungskonzept. Dieses umfasst den gesamten Wirkungsbereich von der Flächengestaltung und -bewirtschaftung, über die Ableitung bis zur Behandlung und Verwertung.

Die folgenden Merkblätter dieser Reihe werden diese Vorgehensweise für besonders relevante Betriebs-, Hof- und Sonderflächen basierend auf deren Nutzung (z. B. Landwirtschaft, Industrieparks) untersetzen.

Das Merkblatt richtet sich an alle mit der Planung und dem Betrieb von Entwässerungs- und Behandlungssystemen für hochbelastetes Niederschlagswasser befassten Fachleute aus Kommunen, Ingenieurbüros und Genehmigungsbehörden sowie Firmen und Anlagenbetreiber.

ISBN: 978-3-96862-983-4 (Print)
978-3-96862-984-1 (E-Book)

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)

Theodor-Heuss-Allee 17 | 53773 Hennef

Telefon: +49 2242 872-333 | info@dwa.de | www.dwa.de